



**AUDIO TEST**  
5.2015  
**Sehr gut**  
(87%)  
Cyrus Stream X Signature  
www.audio-test.at

**AUDIO TEST**  
5.2015  
**Sehr gut**  
(86,5%)  
Cyrus 8<sub>2</sub> Dac  
www.audio-test.at

# Tradition

# verpflichtet

**Hi-Fi-Produkte aus dem Vereinten Königreich erfreuen sich gemeinhin weniger dem Ruf als Präzisions-Genies, sondern sind eher charakterstarke Protagonisten. Cyrus Audio folgt zumindest optisch einer klaren Linie. Wir testen anhand einer Kombi aus Stream X Signature und 8<sub>2</sub> Dac, ob dies auch klanglich der Fall ist.**

Tobias Häußler

Bilder: Auerbach Verlag



Das Retro-Design zieht sich bei Cyrus durch fast alle Serien. Doch vom Äußeren sollte man sich nicht täuschen lassen. Trotz des spartanischen Looks ist die Technik brandaktuell

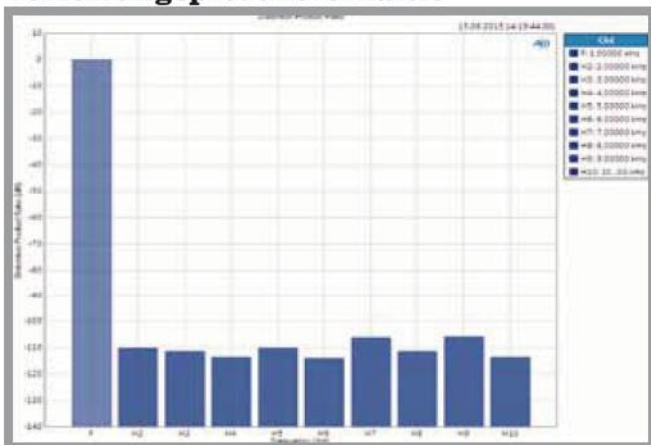
**W**ährend Cyrus als eigenständiges Unternehmen mit ihrem 10-jährigen Bestehen noch relativ jung ist, hat sich die Marke schon vor knappen 30 Jahren etabliert. Bereits 1984 kam der Mission Cyrus One auf den Markt, einen Vollverstärker für kleinere Hi-Fi-Budgets. Über die Zeit wurde das Sortiment nach und nach aufgestockt, auf Hochwertigkeit getrimmt und umfasst mittlerweile die komplette Palette vom CD-Player über Digital-Analog-Wandler bis hin zum externen Netzteil. Fast alle Geräte verbindet das eigenwillige Design, das sich seit Markteinführung so gut wie nicht geändert hat und noch immer einen 80er-Jahre-Charme versprüht und damit einem betagten VHS-Player besagter Epoche eher ähnelt, als klassischem High-End-Equipment. So hebt sich der untere Teil der Front pyramidenförmig hervor und stellt den länglichen Tastern

zur Bedienung ausreichend Platz zur Verfügung. Darüber befindet sich eine grüne und beleuchtete Punkt-Matrix-Anzeige, welche den Retro-Look abermals unterstreicht. Die schwarzen oder silberfarbenen Gehäuse sind in massiv-rauem Aluminium-Druckguss ausgeführt und sorgen damit für ein ordentliches Gewicht der Komponenten mit dem angenehmen Nebeneffekt, dass diese unanfällig gegenüber elektrischen Interferenzen sowie mechanischen Schwingungen sind. Mit 21,5 Zentimetern messen diese ungefähr die halbe Normalbreite. Zwei Einheiten direkt nebeneinander platziert, passen so perfekt ins Hi-Fi-Rack. Die Gehäuse verfügen jedoch auch über Vertiefungen an der Oberseite und können so zum Turm gestapelt werden. Gefertigt werden sämtliche Geräte in Großbritannien, um dem hohen Anspruch an Qualität gerecht werden zu können. Auch das In



Die Fernbedienung ist hochwertig und liegt angenehm in der Hand. Per RC-Bus können mehrere Komponenten bedient werden

**Verzerrungsproduktverhältnis**



Auch wenn die inharmonischen Verzerrungen hier leicht dominieren, macht sich dies klanglich kaum bemerkbar. Die Werte liegen so niedrig, dass keine hörbare Beeinflussung zu vernehmen ist

**Frequenzgang**



Linearer gehts kaum: Der Frequenzverlauf zeigt sich über die gesamte Hörbreite schnurgerade. Erst bei 50 Kilohertz ist ein Abfall von 3 Dezibel zu verzeichnen





Der Stream X Signature muss sich mit lediglich einem Ausgang begnügen, verfügt dafür jedoch über eine ausgeprägte Eingangssektion mit 5 Digitaleingängen, Ethernet, WLAN und USB. Der 8<sub>2</sub> DAC lässt bezüglich der Anschlüsse kaum Wünsche offen. Zahlreiche Analogeingänge nebst vollwertiger Digitalsektion und Vorstufenausgänge sowie ein Ausgang für eine zweite Zone stehen hier zur Verfügung

nenleben der beiden Komponenten ist hochwertig bestückt und lässt es in puncto Verarbeitungsqualität an nichts mangeln. Während die Rückseite des Streaming-Players relativ luftig ist, kann der Verstärker mit allerhand Anschlüssen aufwarten. Cinch-Buchsen gibt es hier en masse: drei Paar Vorstufenausgänge, sechs Paar Analogeingänge sowie ein Paar für den RC-Bus sind hier auf engstem Raum in einer Reihe untergebracht. Darunter liegend befindet sich außerdem die vollwertige Digital-Sektion mit je zwei koaxialen und optischen Eingängen, welche Signale bis zu 96 Kilohertz bei 24 Bit verarbeiten kann. Zusätzlich gibt es noch eine USB-B-Buchse zur Verbindung des 8<sub>2</sub> Dac mit dem Computer, allerdings muss sich der Nutzer hier mit einer Samplerate von 48 Kilohertz bei einer Auflösung von 16 Bit begnügen. Sämtliche Eingänge

können über ein Menü zugewiesen und mit entsprechenden Namen versehen werden. Eine lange Liste für jegliche Form von Endgeräten bringt der Verstärker bereits mit. Ansonsten sind die Einstellmöglichkeiten eher reduziert, denn Cyrus setzt hier auf Minimalismus. Quellenauswahl, Mute-Button und die Möglichkeit, die ebenfalls an der Rückseite vorhandene 3,5-Millimeter-Kopfhörerbuchse an und aus zu schalten. Auf Equalizer und sonstige klangbeeinflussende Algorithmen wurde bewusst verzichtet, um den Komponenten die Alleinherrschaft über den Sound zu überlassen. Zwei der Vorstufenausgänge können entweder als Tape-Out, für den Anschluss eines Subwoofers oder einer zusätzlichen Endstufe für Bi-Amping verwendet werden. Die Terminals in zweifacher Ausführung sind für den Bi-Wiring-Betrieb, jedoch nicht für den Betrieb zweier Lautsprecher-

paare ausgelegt. Hierfür steht der dritte Pre-Out zur Einrichtung einer zweiten Zone zur Verfügung, welche je nach Bedarf an- und abgeschaltet werden kann. Die digitale Lautstärkeregelung des 8<sub>2</sub> Dac ist unterteilt in 80 Stufen. Ihr Aufbau ist logarithmisch, das heißt der niedere Pegelbereich lässt sich feiner aufgelöst regeln als der obere. Ein Balken visualisiert das aktuelle Level und zeigt, dass die halbe Vollaussteuerung bei knapp 65 Dezibel (dB) erreicht ist, während die restlichen 15 dB als Kraftreserve zur Verfügung stehen. Somit kann man gerade bei und unter Zimmerlautstärke den Pegel genau auf Wohlfühlniveau einstellen und hat dennoch genug Luft nach oben. Dem Vollverstärker liegt die Fernbedienung iR14 bei. Durch ein gummiertes Kunststoffgehäuse mit einer Oberfläche aus schwarz gebürstetem Aluminium erscheint





Bei Cyrus steht die Welt Kopf. Die Platinen sind an der Oberseite verschraubt. Sämtliche Elemente hängen also an der Decke. Sowohl <sup>1</sup> Streamer als auch <sup>2</sup> Vollverstärker werden von Ringkerntransformatoren mit stabiler Spannung gefüttert, welche einen beträchtlichen Teil deren Gewichts ausmachen. <sup>3</sup> Im Vollverstärker sitzt die Digitalektion als separate Platine „on top“ auf der Haupteinheit

diese sehr hochwertig und liegt durch ihr Gewicht gut in der Hand. Die Tasten sind ebenfalls griffig und lassen sich angenehm drücken. Rot beleuchtete Auswahltasten für die jeweilige Quelle zeigen den jeweiligen Betriebsmodus an, die restlichen Tasten leuchten weiß. Dank Lagesensor leuchten die LEDs, sobald die Fernbedienung in die Hand genommen wird. Mit dieser lassen sich nicht nur sämtliche Funktionen der Verstärkereinheit komfortabel bedienen, sondern auch angeschlossene Verbundgeräte aus dem Hause Cyrus, wie beispielsweise auch unser Testmuster des Stream X Signature. Dazu müssen diese lediglich per RC-Bus-System via Cinch-Buchsen miteinander gekoppelt werden. Neben fünf Digitaleingängen (3 x koaxial, 2 x optisch), steht dem Streamer lediglich ein Ausgang im Koaxial-Format bereit. Für den Netzzugang sorgen sowohl eine Antenne für

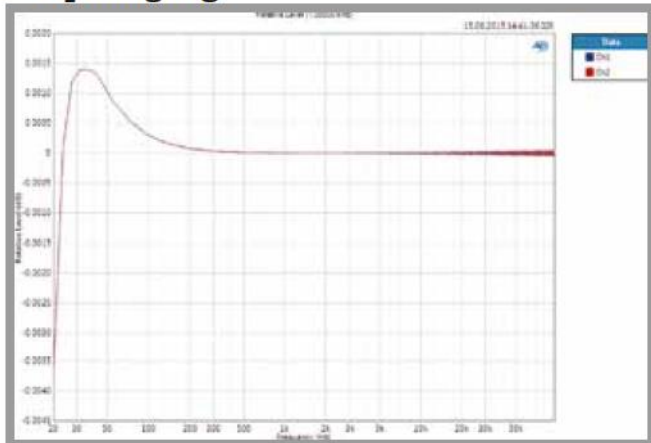
die WLAN-Anbindung und eine Ethernet-Buchse. Der RS232-Anschluss dient der Einbindung in ein automatisiertes Heimnetz und ist programmiererfahrenen Servicetechnikern vorbehalten. Ein USB-A-Port dient der Verwendung externer Speichermedien. Durch seine vielfältigen Zugangsmöglichkeiten mutiert der Stream X zu einem wahren Alleskönner, der einem externen DAC als perfekter Zuspieldient, nicht nur für die Wiedergabe von UPnP- beziehungsweise DLNA-Inhalten, sondern auch für Web-Radio-Stationen sowie zahlreiche externe Digitalquellen. Wie beim 8<sub>2</sub> DAC lassen sich hier die Eingangsnamen einfach über ein simpel strukturiertes Menü zuweisen, das dank weniger Unterpunkte übersichtlich bleibt. Leider ist die Lesbarkeit des Punkt-Matrix-Displays aus der Entfernung ein wenig eingeschränkt. Ist der Player jedoch einmal eingerichtet, leistet die

Cyrus Cadence App gute Abhilfe. Diese bietet eine übersichtliche Bedienoberfläche und navigiert sicher durch die jeweilige Musikbibliothek - Coveranzeige und Medieninformationen inklusive. Die Anbindung über WLAN erfolgt sicher und stabil, auch wenn seitens Cyrus die Ethernet-Variante empfohlen wird. Der einzige Wermutstropfen ist hier die fehlende Möglichkeit, innerhalb eines Titels vor- oder zurückzuspulen, sodass es unmöglich ist, bei längeren Songs eine bestimmte Passage gezielt anzu-steuern.

In puncto Klang zeigt die Traditionsmarke, warum sie sich über gute 30 Jahre bewährt hat und so einiges an internationalen Preisen gewinnen konnte. Die britische Kombi konnte uns durch einen satten, kräftigen Bass überzeugen, welcher sich keineswegs in einem Dröhnen äußerte, sondern punktgenau und präzise aufspielt. Hier

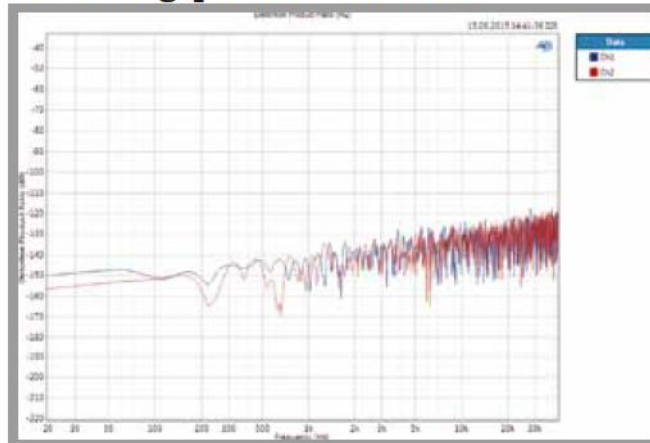


### Frequenzgang



Sieht dramatischer aus, als es ist: Die Anhebung im Bassbereich bis 100 Hertz spielt sich beim Stream X Signature im zweistelligen Nachkommabereich ab und ist damit fast unhörbar

### Verzerrungsproduktverhältnis



Das Verzerrungsproduktverhältnis liegt über den gesamten Frequenzverlauf auf einem angenehm niedrigen Wert, sodass jederzeit eine klare Wiedergabe gewährleistet ist

etwas dicker aufzutragen, als ähnliche Produkte von unmittelbaren Konkurrenten, jedoch ohne auch nur ansatzweise zu übertreiben. Dies hat einen angenehm warmen Effekt auf orchestrierte Werke und auch in Jazz, Funk oder Rock lassen sich tief klingende Instrumente ausgezeichnet vernehmen. Bass-Drum und Slap-Bass sitzen exakt aufeinander und spielen dadurch perfekt zusammen, ohne zu verschwimmen. Auch wenn die beiden Geräte impulsstark aufspielen, fehlt in den Mitten ein wenig der Biss, welcher gerade härteren Klängen eigentlich gut zu Gesicht steht. Auch die Höhen reichen hier – typisch britisch – nicht bis in die höchsten Gipfel des Frequenzgangs. Zwar lösen diese fein auf, doch könnte gerade der 8<sub>2</sub> Dac noch etwas mehr Luft vertragen. Den Sibilanten tut dies jedoch keinen Abbruch. Sprache wird verständlich und klar wiedergegeben und auch Gesangsstimmen erhalten die nötige Durchsetzungsfähigkeit, ohne sich aufzudrängen. Insgesamt zeigt sich das Klangspektrum sehr stimmig und ausgewogen. Das Panorama zeigt sich weit und ordnet sämtlichen Instrumenten ihren Platz sowohl in der horizontalen Ebene wie auch in der Tiefe gut zu, könnte jedoch noch etwas mehr Präzision vertragen. Dennoch zeigt das Duo keine Anzeichen von verwaschenem Klang, sondern lässt vielmehr Instrumentengruppen auf musikalische Art miteinander verschmelzen

und gibt so eine geschmackvolle Melange aus sauberer Struktur, angereichert um eine eigene Note. Komponenten mit Charakter – genau das ist es, was den Hersteller von der Insel seit jeher ausmacht.

### AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	Stereovollverstärker
Hersteller	Cyrus
Modell	8 <sub>2</sub> DAC
Preis (UVP)	2 290 Euro
Maße (B/H/T)	21,5 × 7,3 × 36 cm
Informationen	www.bellevueaudio.de

Technische Daten	
Verstärkerleistung	2 × 150 Watt @ 4 Ohm 2 × 70 Watt @ 8 Ohm
Leistungsaufnahme	Stand-by: < 1 W Betrieb (Voll): 280 W

### BEWERTUNG

Basswiedergabe	<input type="checkbox"/>	9/10
Mittengewiedergabe	<input type="checkbox"/>	8,5/10
Höhenwiedergabe	<input type="checkbox"/>	8,5/10
Räumlichkeit	<input type="checkbox"/>	8/10
Neutralität	<input type="checkbox"/>	7,5/10
Lebendigkeit/Impulstreue	<input type="checkbox"/>	9/10
Wiedergabequalität	<input type="checkbox"/>	50,5/60
Ausstattung/Verarbeitung	<input type="checkbox"/>	18/20
Benutzerfreundlichkeit	<input type="checkbox"/>	18/20
Gesamt		86,5 von 100 Punkten
Preis/Leistung		Gut
<b>Ergebnis</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Sehr gut 86,5 %</b>

An diesem Konzept hält er fest – und das hoffentlich auch noch mindestens die nächsten 30 Jahre mit Erfolg. ■

### AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	Netzwerkplayer
Hersteller	Cyrus
Modell	Stream X Signature
Preis (UVP)	1 990 Euro
Maße (B/H/T)	21,5 × 7,3 × 36 cm
Informationen	www.bellevueaudio.de

Technische Daten	
Server-Protokoll	UPnP/DLNA
Gapless	+
LAN/WLAN	+/+
Onlineradio	+

### BEWERTUNG

Basswiedergabe	<input type="checkbox"/>	8,5/10
Mittengewiedergabe	<input type="checkbox"/>	9/10
Höhenwiedergabe	<input type="checkbox"/>	9/10
Dynamikverhalten	<input type="checkbox"/>	8/10
Neutralität	<input type="checkbox"/>	9/10
Lebendigkeit/Impulstreue	<input type="checkbox"/>	8,5/10
Wiedergabequalität	<input type="checkbox"/>	52/60
Ausstattung/Verarbeitung	<input type="checkbox"/>	17/20
Benutzerfreundlichkeit	<input type="checkbox"/>	18/20
Gesamt		87 von 100 Punkten
Preis/Leistung		Gut
<b>Ergebnis</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Sehr gut 87 %</b>